

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Band: - (2011)

Heft: 23

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

.....
FRÜHLING / PRINTEMPS 2011
.....

15. März 2011, Zürich

Women's Empowerment Principles

Für Führungskräfte aus der Wirtschaft, Fachleute und Beratungspersonen für Gender und Diversity. Die „Women's Empowerment Principles“ sind eine gemeinsame Initiative von UN Women und UN Global Compact, dem weltweiten Netzwerk für verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Ort und Zeit: Forum St. Peter,
15.30–17.30 Uhr

Info: wep@unwomen.ch

19. März 2011, Wien

AUS. Aktion Umsetzung. Sofort

Unzählige Forderungen und Kritiken von Frauen sind seit 100 Jahren und mehr auf dem Tisch. Unzählige Forderungen warten auf Umsetzung. Wir laden mit diesem Aufruf Frauen und Frauenorganisationen in ganz Österreich und über alle Grenzen hinweg ein, an dieser Demonstration

on teilzunehmen. Durch die Demonstration soll der Vielfalt und der Wichtigkeit feministischer Zugänge und Forderungen, die immer noch nicht umgesetzt sind, eine Stimme gegeben werden.

Zeit und Ort: Schwarzenbergplatz,
14.00 Uhr

Info: www.20000frauen.at

21. März, Genève

Genre, féminisme et art: retour sur l'exposition elles@centrepompidou

Conférence de Camille Morineau, conservateur Centre Pompidou, régisseuse de l'exposition, Giovanna Zapperi, professeure d'histoire et théorie des arts à l'ENS Bourges et chercheure associée au CEHTA/EHESS.

Lieu et heure: Uni Mail, R060,
18h15

26. März, Bern

Landwirtschaftspolitik aus Frauensicht «Vision 2025» unter der Lupe

Jahrestagung der NGO-Koordination post Beijing Schweiz.

Das Bundesamt für Landwirtschaft entwickelt aktuell eine langfristige Strategie für die Schweizer Landwirtschaft «Vision 2025» und arbeitet an Reformen für die Landwirtschaftspolitik 2014 bis 2017. Grund genug, sich aus feministischer Sicht mit dem Thema zu befassen, zu hinterfragen, welche Auswirkungen die diskutierten Neuerungen auf die Landfrauen und Bäuerinnen haben und wie sich die Schweizer Landwirtschaftspolitik auf südliche Entwicklungsländer auswirken wird. Ort und Zeit: Gemeindehaus christkatholische Kirche, Kramgasse 10, 13.30–16.45 Uhr
Info und Anmeldung: info@post-beijing.ch

2. April, Bern

Neue Rechte für die Hausangestellten in der Schweiz

Am 1. Januar 2011 ist der nationale Normalarbeitsvertrag (NAV) für die Hauswirtschaft in Kraft getreten, der erstmals verbindliche Mindestlöhne für die Hausangestellten in

der Schweiz festlegt. Im Juni 2011 wird an der ILO-Konferenz eine Konvention zu den Hausangestellten definitiv beraten. Solche Regulierungsbestrebungen sind dringend notwendig. Denn personenbezogene Dienstleistungen wie Haushaltsarbeit und Betreuung sind ein riesiger globaler Wirtschaftsbereich, in dem äusserst willkürliche arbeitsrechtliche Zustände herrschen.

Eine Tagung der Gewerkschaft Unia, des Denknetzes Schweiz und des Schweizerischen Arbeiterhilfswerkes SAH

Ort und Zeit: Unia-Zentrale Egghölzli, Weltpoststr. 20, 9.30–16.45 Uhr

8.–10. April, Utrecht, NL

Feminist Legacies – Feminist Futures

This second ATGENDER Spring Conference is dedicated to strengthening the international and interdisciplinary connections between those working on gender in the domains of higher education, women's activism, feminist research and gender equality policy-making by establish-

ing permanent working groups on specific themes within ATGENDER. There will also be space for preparing publications in the ATGENDER 'Teaching with Gender' book series and for preparing panels & roundtables at the 8th European Feminist Research Conference, at the CEU, Budapest, May 2012. The second General Assembly of ATGENDER members with elections for a new board will take place during the conference.

Info: www.atgender.eu

28.–30. April, Wien, A

Import – Export – Transport: Queer Theory, Queer Critique and Queer Activism in Motion

20 years after the emergence of "queer" as a political concept we would like to discuss the radical potential of queer theory and activism within different spatial, cultural and socio-political contexts. Along with its appearance in the US academia – or maybe even before – "queer" also turned up as a grass-

roots movement in response to the homophobic political rhetoric surrounding the AIDS crisis of the 1980s. As a successful appropriation of a once derogatory term, "queer" is not only closely connected to the Anglo-American language but also to its socio-political context.

The aim of this conference is to open up a space for dialogue between different methodological approaches, forms of activism, research fields and interests of the "Import – Export – Transport" of queer theory, critique and activism. Info: <http://www.univie.ac.at/gender/index.php?id=18#c1932>

1. Mai, Boldern

Feministinnen und der Islam

Eine kritische Bestandsaufnahme. Diskussionsforum auf Boldern Islamfeindlichkeit und eine ablehnende Haltung gegenüber Muslimen nehmen in Europa und ebenso in der Schweiz in erschreckendem Masse zu. Immer häufiger melden

sich auch Feministinnen öffentlich gegen den angeblich frauenfeindlichen und rückständigen Islam zu Wort. Wie gehen wir Frauen, die wir uns ebenfalls als Feministinnen verstehen, mit diesem islamophoben Feminismus um? Wessen Interessen werden von ihm eigentlich vertreten? Was setzen wir dem islamfeindlichen Feminismus inhaltlich und politisch entgegen?

In Form einer «Arena», einem Diskussionsforum, gehen die Gesprächspartnerinnen diesen Fragen nach.

Zeit: 16.00–18.00 Uhr

Info und Anmeldung: tagungen@boldern.ch

6. Mai, Bern

Work in Progress – Gender Studies

Im Frühlingssemester 2011 wird am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG) der Universität Bern ein „Work in Progress“ zu Gender Studies durchgeführt, in dessen Rahmen Lizentiats- resp. Masterarbeiten, Dissertationen

oder andere wissenschaftliche Arbeiten präsentiert und zur Diskussion gestellt werden können.

Der Call for Papers läuft bis am 18. April 2011. Info und Anmeldung: fabienne.amlinger@izfg.unibe.ch

12.–15. Mai, St. Gallen

Die Zeit ist reif. Wir gehen in eine Lebens Werte Gesellschaft

Erkenntnisse der Matriarchatsforschung, Perspektiven der Matriarchatspolitik, Eröffnung des MatriArchivs.

Wir suchen wegen der sich jagenden, weltweiten Krisen der patriarchalen Zivilisation eine grundsätzliche Veränderung unserer Lebensweise. Der Kongress soll neue Wege aufzeigen.

Info und Anmeldung: www.kongress-matriarchatspolitik.ch

19.–21. Mai, Freiburg, D

Rough girls? Körperkonstruktionen und kulturelle Praktiken im „FrauenFussball“

Frauenfussball war lange Zeit ein randständiges Thema und Forschungsgebiet. Das zunehmende öffentliche Interesse und sicher auch die Austragung der Fussballweltmeisterschaft der Frauen in Deutschland 2011 haben zur intensiveren Auseinandersetzung mit dieser Thematik auf der Ebene des Sports (Deutscher Fussballverband) als auch auf der wissenschaftlichen Ebene (Geschlechterforschung, Soziologie des Sports, cultural studies) geführt. Auf dieser Tagung wollen wir die kulturellen Gegebenheiten und Wandlungsprozesse sowie die strukturellen Bedingungen des Frauenfussballs, die in den subjektiven und kollektiven Praktiken der Spielerinnen „augenfällig“ werden, in den Fokus stellen. Ort: Pädagogische Hochschule Freiburg

Beitritt zum Verein Feministische Wissenschaft Schweiz *Adhésion à l'Association Suisse Femmes Féminisme Recherche*

Ich möchte dem Verein
Feministische Wissenschaft Schweiz beitreten
*Je souhaite devenir membre de
l'Association Suisse Femmes Féminisme Recherche*

Name | *Nom*

Vorname | *Prénom*

Strasse | *Rue*

PLZ, Ort | *NPA, Lieu*

Tel. | *Tél.*

Mail

Datum | *Date*

Unterschrift | *Signature*

Jahresbeitrag | *Cotisation annuelle*

- Studentinnen, Erwerbslose
Etudiantes, sans activité lucrative Fr./sfr. 40.-
- Teilzeitverdienende | *Travail à temps partiel* Fr./sfr. 80.-
- Vollzeitverdienende | *Travail à plein temps* Fr./sfr. 120.-
- Kollektivmitglieder | *Membre collectif* Fr./sfr. 150.-
- Gönnerinnen | *Membre de soutien* Fr./sfr. 200.-

Ich möchte FemInfo abonnieren
Je souhaite m'abonner à FemInfo

- Jahresbeitrag | *Cotisation annuelle* Fr./sfr. 45.-
Für Vereinsmitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen
Gratuite pour les membres

Einsenden an | *envoyer à*

Verein Feministische Wissenschaft Schweiz
Postfach 8619
3001 Bern



Adressberichtigung melden
Postfach 8619, 3001 Bern

AZB 3001 Bern	PP Journal CH-3001 Bern
------------------	----------------------------

